

Jahresbericht 2020/21

zuhanden der Jahresversammlung vom 26. August 2021 in Martigny (VS)

Die Corona-Krise hat auch die Arbeit unserer Kommission verändert. Unsere 114. Plenarsitzung wurde zum ersten Mal in der Geschichte der KoBo in Form einer Videokonferenz durchgeführt. Nach anfänglichen Verbindungsschwierigkeiten konnte die Sitzung dann jedoch ordentlich abgehalten werden. Rückblickend hat das fast symbolischen Charakter für Suissemelio und die KoBo. In beiden Organisationen mussten etwas salopp ausgedrückt Verbindungsprobleme gelöst werden. Die nach dem Austritt des BLW aus Suissemelio entstandenen Unstimmigkeiten konnten bereinigt werden, sodass nun ein Vereinbarungsentwurf für die Zusammenarbeit von Suissemelio und dem BLW vorliegt, welcher die Voraussetzungen für ein weiterhin erfolgreiches, gemeinsames Wirken schaffen soll. Auch die Organisation der KoBo musste nach dem überraschenden Rücktritt des langjährigen Präsidenten Urs Vetter überdacht und angepasst werden, damit die zahlreichen Aufgaben auch ohne den grossen zeitlichen Einsatz und das engagierte Arbeiten von Urs erfüllt werden können. An der letzten Sitzung wurden die bereinigten Strukturen verabschiedet, sodass die KoBo weiterhin ihren Beitrag für die erfolgreiche Umsetzung von Strukturverbesserungen im ländlichen Raum leisten kann.

Die Geschäfte der Kommission wurden in vier Sitzungen und in vielen E-Mails und Telefonaten behandelt.

1. Stellungnahmen und Anhörungen

Im Berichtsjahr hat die Kommission Stellungnahmen zuhanden des Suissemelio-Vorstandes zur Systemänderung der Verpflichtungs- und Zahlungskredite des BLW, zur Überarbeitung der Strukturverbesserungsverordnung (SSV) und zum Minimalen Datenmodell landwirtschaftlicher Infrastrukturanlagen verfasst. Diese Themen wurden innerhalb der Kommission intensiv diskutiert, bis eine gemeinsame Grundlage für die Stellungnahmen gefunden werden konnte.

2. Begleitgruppe Landmanagementtagung

In der Begleitgruppe für die Landmanagementtagung können wir durch unseren Vertreter die Themenwahl und die Gestaltung dieser Weiterbildungsveranstaltung beeinflussen. In dieser Gruppe wird auch die zukünftige Entwicklung thematisiert. Landumlegung 2.0: klassische Landumlegungen ein Auslaufmodell oder lassen sie sich verfahrenstechnisch modernisieren oder ist das gar nicht nötig?

3. Überarbeitung SIA 406

Die SIA 406 wurde 1991 herausgegeben. Sie dient der vereinheitlichten Darstellung von subventionierten Bodenverbesserungsprojekten. Es wurden Abläufe und Inhalte aufgezeigt, insbesondere auch von technischen Berichten in den verschiedenen Projektphasen. Die SIA 406 wurde vor allem bei Gesamtmeliorationen und Güterzusammenlegungen angewandt, die in der Regel grosse planerische Herausforderungen beinhalten.

In der Zwischenzeit hat sich der Themenkreis gewandelt und wurde erweitert. Ebenfalls haben sich die gesetzlichen Grundlagen sowie beigezogene Normen verändert.

Eine 2019 gemachte Umfrage in Fachkreisen hat ergeben, dass die Norm immer noch ein beliebtes Nachschlagewerk ist, jedoch die heutigen digitalen Abläufe nicht berücksichtigt werden.

Der Wunsch nach einheitlichen Datenmodellen, minimalen Inhalten und vorgeschlagenen Abläufen ist gross. Daher drängte sich eine Überarbeitung und Neuauflage der SIA 406 auf.

In der entsprechenden Überarbeitungskommission sind drei KoBo Vertreter engagiert. Christian Kröpfl als Vorsitzender, sowie Moreno Bonotto und Urs Anderegg.

4. Fachtagung Strukturverbesserung in Olten

Die Fachtagung von Suissemelio musste auch dieses Jahr wegen der Corona-Krise wieder online durchgeführt werden. Zwei KoBo-Vertreter waren für die Durchführung des Workshop-Webinars «Ökologische Ausgleichs- und Ersatzmassnahmen; langfristige Sicherung und Qualitätskontrolle» verantwortlich. Sie haben das Input-Referat gehalten und das Webinar geleitet.

Das Webinar wurde zweimal abgehalten und hat einerseits die Grenzen eines digital durchgeführten Workshops aufgezeigt und andererseits aber auch wieder bestätigt, wie wichtig die Zusammensetzung der Gruppe ist.

5. Arbeitshilfe Güterwege

Das BUWAL hat 1995 die Broschüre «Forst- und Güterstrassen: Asphalt oder Kies?» veröffentlicht. Diese Publikation soll nach rund 25 Jahren überarbeitet und auf den neuesten Stand gebracht werden. Ziel ist es, die Broschüre als Arbeitshilfe für die Praxis zu gestalten. Verantwortlich dafür sind die BFH-HAFL, Abteilungen Waldwissenschaften und Agrartechnik, das BLW, Fachbereich Meliorationen und das BAFU Abteilung Wald. Als weitere Partner sind die Fachstelle fobatec und die Suissemelio mit den KoBo-Vertretern Moreno Bonotto und Urs Vetter involviert.

6. Aus- und Weiterbildung

Die von der KoBo ausgearbeitete Matrix mit den Anforderungen an Fachkräfte im Bereich Strukturverbesserungen wurde in Zusammenarbeit mit Petra Hellemann vom BLW verfeinert und in ein Grundlagedokument für den Aufbau eines CAS «Landmanagement und Kulturtechnik» integriert.

7. Orientierungen, Kommissionsmitglieder, Ausblick

In unserer Kommission werden mit dem BLW-Vertreter Thomas Hersche auch immer wieder informelle Gespräche zu spezifischen Themen geführt. So wurden beispielsweise Massnahmen und Möglichkeiten zur Verbesserung der Effizienz in den Abschlussphasen von Meliorationsprojekten diskutiert.

Nach neunjähriger Vorstandstätigkeit, wovon deren sechs als Präsident musste Urs Vetter leider aus der KoBo zurücktreten. Wir danken Urs herzlich für seinen grossen Einsatz zugunsten der Kulturtechnik. Er hat unsere Anliegen bei zahlreichen Veranstaltungen in Fachorganisationen und politischen Gremien immer mit sehr viel Herzblut vertreten. Wir wünschen Urs für die Zukunft alles Gute und beste Gesundheit. Seine aufopfernde Tätigkeit wird für uns Ansporn sein, die Kommissionstätigkeit weiterhin umsichtig wahrzunehmen.

Nach dem Rücktritt von Urs Vetter wurden die Geschäfte interimistisch durch den Vizepräsidenten Roland Scheibli (ZH) geleitet, bevor dann an der nächsten KoBo-Sitzung ein neuer Präsident gewählt wird. Die Kommission gehören weiter folgende Mitglieder an: Urs Anderegg (VS), Moreno Bonotto (GR), Christian Kröpfl (BL), Jean Kuhnen (FR), Nicolas Jeanrichard (NE) und Roger Stucki (BE). Weiter regelmässig dabei ist der Vertreter des BLW Thomas Hersche.

Nach dem Ausscheiden von Urs Vetter musste ein neues Kommissionsmitglied gesucht werden. Ueli Heeb vom Kanton Thurgau hat sich bereit erklärt zukünftig in der KoBo mitzuarbeiten. Wir sind froh, fachkundige Verstärkung in unserer Kommission zu erhalten und beantragen der Jahresversammlung Ueli Heeb in die KoBo zu wählen.

Meinen Kommissionskollegen möchte ich für die fachlich sehr kompetente und kollegiale Zusammenarbeit herzlich danken.

Zürich, 23. August 2021



Roland Scheibli